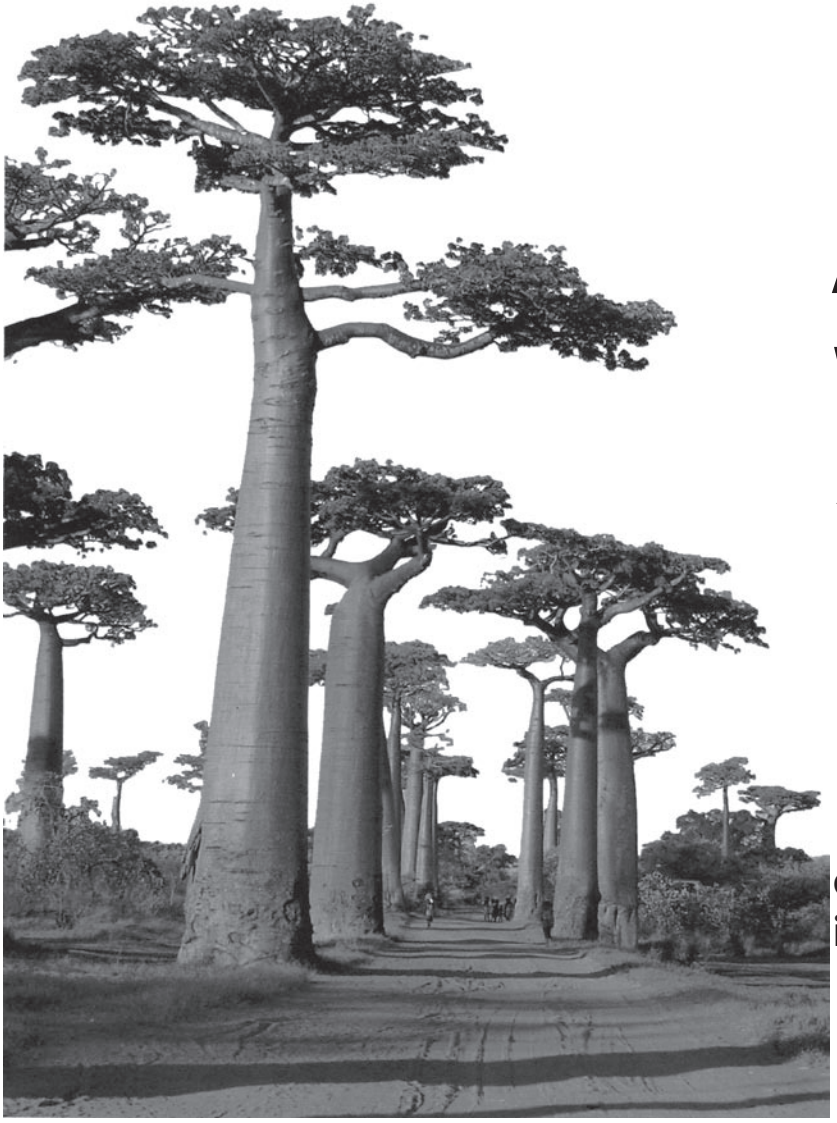


Programm

Afrikanische Wochen 2014

07. bis 29. November
in Augsburg

Werkstatt Solidarische Welt e. V.
Weltladen Augsburg

25 Jahre Afrikanische Wochen

25 Jahre Afrikanische Wochen in Augsburg – das beweist einen langen Atem und viel Engagement von Seiten der Mitglieder des Vereins Werkstatt Solidarische Welt und der ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen , die Jahr für Jahr ein informatives und vielseitiges Programm zusammenstellen und für eine reibungslose Durchführung der Veranstaltungen sorgen.

Das Jubiläum feiern wir beim **Jubiläumsfest** im Grandhotel Cosmopolis, einem Ort, wo sich Augsburger mit Menschen aus aller Welt treffen. Das Fest ist eine gute und willkommene Gelegenheit, sich bei afrikanischer Musik und afrikanischem Essen der vergangenen Jahrzehnte zu erinnern, Live-Musik zu hören, sich auszutauschen mit langjährigen BesucherInnen der Afrikanischen Wochen, UnterstützerInnen von Werkstatt und Weltladen, Migranten, BewohnerInnen und Gästen des Grandhotels Cosmopolis... Herzliche Einladung!

Und natürlich gehen uns auch im Jubiläumsjahr die Themen und Ideen nicht aus. Ab dem Eröffnungsfest am 7.11. im Kolpingsaal gibt es drei Wochen lang ein breitgefächertes Programm mit vielen inhaltlichen Angeboten, aber auch kulturellen und geselligen Veranstaltungen: Vorträge und Gespräche mit qualifizierten ReferentInnen, Autorenlesung, Filme, Musik, Begegnung, Bilder...

Unser großer **Dank** geht an die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern und das Kulturamt der Stadt Augsburg, ohne deren finanzielle Unterstützung über all die Jahre die Afrikanischen Wochen nicht in dieser Form durchzuführen wären. Ebenso danken wir auch unseren – z.T. langjährigen – Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit.

Zu allen Veranstaltungen laden wir herzlich ein und wünschen allen BesucherInnen informative und anregende Stunden bei unseren vielfältigen Angeboten. Wir danken allen MitarbeiterInnen für ihr Engagement bei Vorbereitung und Durchführung der Afrikanischen Wochen 2014.

Die **Werkstatt Solidarische Welt e.V.** ist eine gemeinnützige Initiative und versteht sich als Zentrum Augsburger Nord-Süd-Arbeit. Sie veranstaltet die Afrikanischen Wochen und die Asientage, engagiert sich in der Lokalen Agenda und bei den Augsburger Friedensaktivitäten. Außerdem werden Ladenführungen im Augsburger Weltladen und der Koloniale Stadtrundgang angeboten. Eine gut sortierte Nord-Süd-Materialstelle steht Augsburger Bürgern zur Verfügung.

Unterstützen Sie die Eine Welt Arbeit in Augsburg finanziell. Leisten Sie sich einen Spendenbaustein oder arbeiten Sie bei uns mit.

Werkstatt Solidarische Welt e. V.
Weltladen Augsburg

Umschlagmotiv: Baobab-Allee

Afrikanische Wochen 2014 in Augsburg:
Werkstatt Solidarische Welt e.V., Weltladen GmbH
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg, Telefon 0821 37261 Fax 0821 156740
Email: wsw@werkstatt-solidarische-welt.de, Homepage: www.werkstatt-solidarische-welt.de
Spendenkonto: Liga-Bank Augsburg, IBAN: DE47 7509 0300 0000 121401, BIC: GENODEF 1 MO5

Gefördert aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und des Kulturamts der Stadt Augsburg. Herzlichen Dank!
Wir danken unseren Kooperationspartnern AFI (Augsburger Friedensinitiative), AKUA, Bürgerhaus Pfersee, Evangelisches Forum Annahof, Grandhotel Cosmopolis, Kino Liliom, Kültürtage / Café Neruda, Taschenbuchladen für die fruchtbare Zusammenarbeit.
Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.

Freitag, 7.11., 19.00 Uhr im Kolpingsaal, Frauentorstraße 29 (Nähe Fischertor)

Eröffnungsfest

Musik, Informationen, Mode, Begegnung, Kulinarisches, Austausch...

Die Trommeln der Gruppe **Mutima** („Herzschlag“) um Joao Dontana eröffnen mit tanzbaren afrikanischen und südamerikanischen Rhythmen den Abend Das Programm umfasst den traditionellen Samba aus Rio, Sambareggea, Olodum und afrikanische Stücke; die uns das Temperament und die ansteckende Fröhlichkeit dieser Länder erleben lassen.

Let´s groove and move!

Die Gruppe **UMOYA - THE SPIRIT** hat sich Anfang des Jahres zusammengefunden.
Die Musiker und TänzerInnen aus verschiedenen Kulturen und Ländern (Ghana, Amerika, Südafrika) präsentieren ein turbulentes und amüsantes live Musik-Tanz-Theater.

Besetzung:
Samuel Odai Mensah und Alexander Kofi Acquah (zwei Meistertrommler aus Ghana) und fünf TänzerInnen: Sylvia Göttling, Sonya Göttling, Busisiwe Klimt, Simon Vincent und Lebogang Elliot Mohlamme

Wenn sich der Vorhang hebt, ertönt die machtvolle Stimme der Musik, entfalten die atemberaubenden Masken und Kostüme und die fast akrobatischen Bewegungen der Tänzer ihre Faszination und verbreiten mit original afrikanischen Rhythmen Lebensfreude, Begeisterung und Fröhlichkeit.

Äthiopische Kaffeezeremonie, kleine Modenschau mit Kreationen der afrikanischen Designerin Juliet Donkare (Uganda) und eine Auswahl afrikanischer Gewänder aus dem Sortiment von Solange Feyerabend (Tschad)

Afrikanisches Essen (Kenia), Getränke, Informations- und Verkaufsstände und weitere Beiträge
Eintritt: 4 Euro; Kinder und Asylbewerber mit Nachweis frei

Vorträge

Dienstag, 11.11., 19.30 Uhr, Hollbau, Im Annahof 4, Ausstellungsraum

„Sekem“ heißt Lebenskraft

Ein umfassendes Nachhaltigkeitsprojekt in Ägypten

1977 begann Ibrahim Abouleish in Ägypten seine Vision zu verwirklichen: inmitten der Wüste eine Oase zu schaffen, in der Menschen aller Nationen und Kulturen auf der Grundlage eines ganzheitlichen Entwicklungsansatzes leben und arbeiten können. Das Projekt SEKEM umfasst heute Wüstenerschließung, nachhaltiges Wirtschaften und Produzieren, soziale Unternehmensformen, Bildungseinrichtungen vom Kindergarten bis zur Heliopolis-Universität. Dabei werden Kulturen, Religionen und Weltanschauungen in friedlicher und vorbildlicher Weise verbunden. Der Vortrag zeichnet ein Bild dieses Projekts und seiner Entwicklung im Kontext der gegenwärtigen politischen Turbulenzen in Ägypten.

Dr. Bruno Sandkühler studierte Romanistik und Orientalistik, ist Mitbegründer der Marco Polo Reisen, war Lehrer an verschiedenen Waldorfschulen und hat in internationalen Gremien mitgearbeitet. Er ist seit über sechzig Jahren mit Ägypten und dem dortigen Geschehen verbunden.

Eintritt frei, Spenden erbeten

In Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof und dem Frankl-Forum Augsburg

Montag, 17.11., 19:30 Uhr, Zeughaus, Zeugplatz, Hollsaal A

Afrika und der Erste Weltkrieg

Es wird heute oftmals vergessen, dass der Erste Weltkrieg auch in Kolonien der Kriegsteilnehmer in Afrika ausgefochten worden ist. In Deutsch-Ostafrika verwüstete der Krieg Gebiete, löste Hungersnot und Seuchen aus, an seinen Folgen starben geschätzt bis zu 500.000 Menschen. Zugleich kämpften Afrikaner zu Hunderttausenden in Europa gegen das Deutsche Reich.

Der Referent Dr. Arnulf Scriba ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Kurator am Deutschen Historischen Museum in Berlin. Für die aktuelle Ausstellung „1914-1918. Der Erste Weltkrieg“ im DHM war er für den Bereich Ostafrika zuständig und bereitet für den Herbst 2016 eine Ausstellung zur deutschen Kolonialgeschichte vor.

In Kooperation mit der Augsburger Friedensinitiative (AFI)

Mittwoch, 19.11., 19.30 Uhr, Zeughaus, Zeugplatz, Hollsaal B

Der Konflikt in Mali

Mali galt lange Zeit als demokratisches Vorzeigeland in Westafrika, wurde aber durch einen Militärputsch im März 2012 ins Chaos gestürzt. Die ehemalige Kolonialmacht Frankreich griff im Januar 2013 militärisch ein, um das Vorrücken von Islamisten und Tuareg-Rebellen aus dem Norden zu stoppen. Die UN-Mission MINUSMA versucht, die Kampfregion im Norden Malis zu sichern.

Wie kam es zu dieser Entwicklung? Ist auch die frühere Kolonialmacht Frankreich mitverantwortlich für diese Eskalation? Wie verhalten sich die europäischen Staaten?

Der Referent **Bakary Ouologuem** stammt aus Mali und wohnt in München. Er informiert über die vielschichtigen Hintergründe des Konflikts und bietet – gerade zurückgekehrt von einem Aufenthalt in der Heimat – aktuelle Informationen und Eindrücke zur Einschätzung der Lage.

Eintritt frei, Spenden erbeten

In Kooperation mit AFI im Rahmen der Augsburger Friedenswochen

Donnerstag, 20.11., 19:30 Uhr, Weltladen Augsburg, Weiße Gasse 3

KhoiSan-Salz – Genuss aus Fairem Handel

KHOISAN hat seinen Sitz 140 km nördlich von Kapstadt in St. Helena Bay an der Westküste Südafrikas.
Der Familienbetrieb betreibt Salzgewinnung aus Meerwasser aus einem unterirdischen Meerwassersee – ein weltweit einzigartiges Verfahren, das ein handgeschöpftes Salz von höchster Qualität hervorbringt.
KhoiSan hat sich dem Fairen Handel verpflichtet und bietet insgesamt 25 Frauen und Männern aus der Umgebung einen Arbeitsplatz und damit Einkommen und soziale Absicherung.

Annemarie Zimmermann und Gerhard Müller berichten von ihrem Besuch des Betriebs und in einem kurzen Film werden die Auswirkungen des Fairen Handels aufgezeigt. Außerdem können verschiedene Sorten des Salzes gekostet werden.

Eintritt frei

Jubiläumsfest / Film

Freitag, 21.11., 19.00 Uhr, Grandhotel Cosmopolis, Springergässchen 1

Jubiläumsfest

The Cosmopolis Funky Kitchen Jubilee Edition - 25 Jahr Afrikanische Wochen in Augsburg

Die Werkstatt Solidarische Welt und das Grandhotel Cosmopolis laden ein und heißen willkommen zu einem feierlichen und schwungvollen Jubiläumsabend.

An den Schallplatten:
Olli Zilk aka DJ Papaplastic legt Schallplatten mit Musik aus verschiedensten Teilen Afrikas auf. Von Afro-Jazz über Afro-Funk zu Afro-Disco – die treibenden Beats des schwarzen Kontinents ziehen sich durch viele Genres – und auch durch die Zeit: vom Kwela Jazz aus den 50ern bis in die Neuzeit mit modernen Remixes von Afrikas bekanntesten Musikern wie Fela Kuti oder auch dem erst kürzlich wieder neu veröffentlichten Stücken von William Onyeabor.
Rhythmische Unterstützung liefern Percussionisten aus Augsburg und anderen Regionen der Welt – lassen wir uns überraschen!

An den Kochplatten
Anita, Agripina, Fatoumata, Kadiatou und Kadi aka Hotel du Soleil zaubern Soulfood und schicken Eure Gaumen auf eine Reise von Conacry über Kampala zurück nach Augsburg. Enjoy!

Wir danken dem Kulturamt Augsburg für die freundliche Unterstützung der Jubiläumsveranstaltung!

Freitag, 14.11., 20.00 Uhr, Grandhotel Cosmopolis, Springergässchen 1

Blood in the Mobile

Dänemark, 2010, 82 Minuten, Regisseur: Frank Piasecki Poulsen

Mobiltelefone sind aus unserem Leben kaum mehr wegzudenken. Sie lassen uns mit unserer Familie und mit unseren Freunden in Kontakt treten. Aber sie bringen uns auch mit der Demokratischen Republik Kongo in Verbindung: In unseren Handys sind illegal abgebaute Metalle verwertet, die in der DR Kongo seit Jahren ein Herd für Konflikte, Kinderarbeit und vielerlei anderer Verstöße gegen die Menschenrechte sind.
Der Krieg, der in den letzten 15 Jahren mehr als 5 Millionen Menschen das Leben gekostet hat, wird andauern, solange bewaffnete Gruppen die Kriegsführung durch den Verkauf der Mineralien weiter finanzieren können.

“Blood in the Mobile” ist ein Film über einen der gefährlichsten Orte der Welt, über Courage, Hoffnung und die verzweifelte Suche nach Lösungen.

In Kooperation mit dem Grandhotel Cosmopolis

Montag, 24.11., 20.00 Uhr, Taschenbuchladen, Färbergässchen 1

Patchwork

Lesung Ellen Banda-Aaku, Sambia

„Schlechter Samen“ – so lautet die Stigmatisierung Pumpkins.
Die uneheliche Geburt spaltet ihr Leben in zwei gegensätzliche Welten: Reichtum verkörpert der Vater Joseph Sakavungo, Unternehmer mit politischen Ambitionen, der mit einer anderen Familie lebt, Verwahrlosung die Mutter, die an der unerfüllten Liebe zerbrach.
Als Neunjährige reagiert Pumpkin darauf mit Lügen und Verschwiegenheit, um die Fassade einer intakten Familie aufrechtzuerhalten. Sie beobachtet sehr genau menschliche Schwächen anderer wie auch ihre eigene.

Das Schicksal dreier Generationen Frauen – Pumpkins, ihrer Mutter und ihrer Großmutter –, ihre Lieben und Entbehrungen, zeigt verkrustete Geschlechterrollen in einer zwischen Ambitionen und Krisenherden aufgeheizten, aber auch lähmenden Atmosphäre im nachkolonialen Sambia.

„Gelungene Mischung aus subjektiver Gefühlswelt, Familienbeziehungen und Politik im postkolonialen Sambia“
Sonntaz

Ellen Banda-Aaku, geboren 1965 in England, wuchs in Sambia und anderen afrikanischen Ländern auf und studierte öffentliche Verwaltung an der Universität Lusaka. Sie publizierte Kinder- und Jugendbücher sowie Gedichte. Mit *Patchwork*, ihrem ersten Roman für Erwachsene, erhielt sie 2010 den Penguin Prize for African Writing und war 2012 auf der Shortlist des Commonwealth Writer's Prize.
Ellen Banda-Aaku lebt heute in London und hat zwei Kinder.

Lesung in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung, anschließend Gespräch

Eintritt: 10 Euro / ermäßigt 5 Euro (Schüler, Studenten, Asylbewerber, Vereinsmitglieder und WeltladenmitarbeiterInnen)

Vorverkauf im Weltladen Augsburg, Weiße Gasse 3, Tel. 0821 511073
und im Taschenbuchladen, Färbergässchen 1, Tel. 0821 51809

AFRIKA WUNDERHORN

Freitag, 21.11., 19.30 Uhr, Hollbau, Im Annahof 4

Waffenhandel – Wie Deutschland am Krieg verdient

Die Bundesrepublik ist weltweit drittgrößter Waffenexporteur. Mit dem Export von Rüstungsgütern und Teilen für Großwaffensysteme ist Augsburg eine der Waffenstädte Deutschlands. Eine besonders folgenschwere Rolle in den Krisenregionen spielen die sogenannten „Kleinwaffen".
Mit der Veranstaltung werden gewaltfreie Aktionen gegen Rüstungsexporte und Kleinwaffen vorgestellt und konkrete Handlungsoptionen bis hin zu Strafanzeigen aufgezeigt.

Referent: **Jürgen Grässlin**, Pädagoge, Autor, Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Inhaber des Aachener Friedenspreises

Eintritt frei / Spenden erbeten
In Kooperation mit AFI u.a. im Rahmen der Augsburger Friedenswochen

Dienstag, 25.11., 19.30 Uhr, Hollbau, Im Annahof 4, Ausstellungsraum

Was ist aus der Arabellion geworden?

Die Entwicklung in Nordafrika und im Nahen Osten

Mit den Umwälzungen in Nordafrika und im Nahen Osten seit 2010 waren große Erwartungen verbunden. Die Bilanz vier Jahre danach fällt sehr gemischt aus, zu unterschiedlich ist die Lage in Tunesien, Ägypten, Libyen und Syrien. Wie weit wurden die Erwartungen erfüllt? Wurde mit den Umwälzungen der Friedensprozess im Nahen Osten gefördert oder weiter behindert? Wie sehen die Perspektiven aus?

Referent: **Andreas Zumach**, internationaler Korrespondent der Berliner tageszeitung (taz) am UNO-Sitz in Genf
Eintritt frei, Spenden erbeten
In Kooperation mit AFI und anderen Organisationen im Rahmen der Augsburger Friedenswochen

Donnerstag, 27.11., 19.30 Uhr, Hollbau, Im Annahof 4, Ausstellungsraum

Mikrokredite reichen nicht

Nachhaltige Entwicklung durch Wertschöpfungsketten

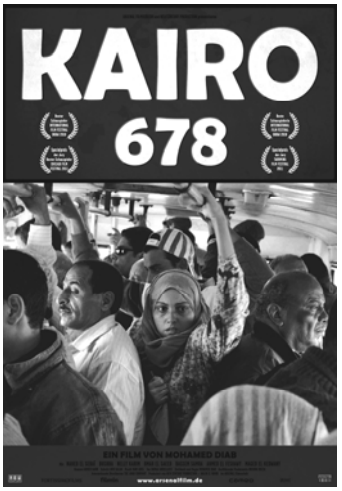
Die internationale Entwicklungsgenossenschaft **Oikocredit** unterstützt auch in Afrika den Aufbau von Wertschöpfungsketten zur Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte. Gerade auf dem Land lassen sich so Arbeitsplätze und Einkommen schaffen, die der Landflucht entgegenwirken, eine bessere Versorgung mit Nahrungsmitteln ermöglichen und den Menschen eine größere Unabhängigkeit von Zwischenhändlern bieten. Projektbeispiele bieten einen Einblick in die Arbeit der Genossenschaft und die sozialen und ökologischen Auswirkungen für die Menschen.

Referentin: **Eva Bahner**, Bildungsreferentin für den Bayerischen Förderkreis von Oikocredit

Eintritt frei, Spenden erbeten / In Kooperation mit dem Ev. Forum Annahof

Sonntag, 16.11. / Dienstag, 25.11., jeweils 19.00 Uhr, Kino Liliom, Unterer Graben 1

Kairo 678



Mohamed Diab, Ägypten 2010, 100 Minuten, OmU

In seinem Regiedebüt greift Diab das im Land am Nil und von der Revolution tabuisierte Thema der sexuellen Belästigung auf. Diab erzählt von drei Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten, die sich nicht länger mit männlichen Übergriffen abfinden wollen.

Publikumspreis beim Filmfest in Köln 2012

Dienstag, 18.11. / Sonntag, 23.11., jeweils 19.00 Uhr, Kino Liliom, Unterer Graben 1

Unsere Fremde

Sarah Bouyain, Burkina Faso / Frankreich 2009, 82 Minuten, OmU

Nach dem Tod ihres Vaters verlässt Amy Frankreich und reist nach Burkina Faso in ihre Geburtsstadt Bobo Dioulasso. Hier sucht sie ihre Mutter, von der sie im Alter von 8 Jahren getrennt wurde und von der sie so gut wie nichts weiß. Es ist eine Reise zurück an den Ort ihrer Kindheit, aber auch eine Reise in eine ihr fremd erscheinende Welt. Parallel zu dieser Suche erzählt der Film die Geschichte von Amys Mutter Mariam, die als Illegale in Paris lebt und als Putzfrau arbeitet.

Samstag, 22.11., Bürgerhaus Pfersee, Stadtberger Str.17

Jambo Afrika! – Afrika-Kultur-Tag

AKUA (Afrikakultur-Augsburg e.V.) lädt Kinder und Erwachsene ein zu einem bunten Programm zum Zuschauen und Mitmachen, zu afrikanischem Buffet, Informationen und Musik.

Das genaue Programm ist dem Extra-Flyer zu entnehmen.

Information: Tel. 0179 6614018 (Abdoulaye Kebé), www.akua-verein.de

Workshops

Mittwoch, 5.11., 18.30 – 20.30 Uhr, Brunnenschule, Karwendelstr. 4, Königsbrunn

Kpanlogo-Workshop „Fume fume“

Der Workshop bietet die Gelegenheit Klang und Sprache der Kpanlogo, einer typisch ghanaischen Trommel (Conga ähnlich), zu erproben und einfache traditionelle Rhythmen aus Ghana zu lernen. Alex Kofi Asabil Acquah vermittelt seine Kenntnisse mit viel Enthusiasmus, Freude und Spaß, mit dem Ziel die Kreativität der Teilnehmer zu wecken.

Preis: 30 Euro

Trommeln können gegen 3,00 Gebühr ausgeliehen werden; bitte bei der Anmeldung angeben

Anmeldung :Tel. 0176/76332735 oder info@kukurudu.com

Sonntag, 9.11., 14.30-16.30 Uhr, „gestrandet“ Hofrat-Röhrer Str. 12. Augsburg

Djembé-Workshop für die ganze Familie

Akuma for Africa e.V. bietet einen Nachmittag für Groß und Klein mit Trommeln, Tanzen und Singen. Alex Kofi Asabil Acquah versteht es Teilnehmern jeden Alters afrikanische Rhythmen und damit afrikanisches Lebensgefühl, gepaart mit viel Spaß und Freude an der Musik, zu vermitteln.

Preis: 25 Euro pro Familie

Trommeln können gegen 3 Euro Gebühr ausgeliehen werden; bitte bei der Anmeldung angeben

Anmeldung: Akuma for Africa e.V. Tel.: 0821/9980834 oder akumaforafrica@gmx.de

Samstag, 29.11., 11.00 – 13.00 Uhr, Brunnenschule, Karwendelstr. 4, Königsbrunn

Djembé-Workshop „Jagba“

Alle Menschen werden mit einem ausgeprägten Sinn für Melodie und Rhythmus geboren. Der Meistertrommler Alex Kofi Asabil Acquah sieht seine Lebensaufgabe darin, diesen zu fördern, manchmal sogar zu wecken und uns zu unserer schöpferischen Lebendigkeit zu führen. Das Erspüren des Grundschlages (Beat) als Basis für kreatives rhythmisches Gestalten mit Stimme, Händen und Trommeln ist der zentrale Aspekt seiner Arbeit.

Preis: 30 Euro

Trommeln können gegen 3 Euro Gebühr ausgeliehen werden; bitte bei der Anmeldung angeben

Anmeldung :Tel. 0176/76332735 oder info@kukurudu.com

Freitag, 7.11. bis Samstag, 29.11., Weltladen Augsburg, Weiße Gasse 3

Ausstellung: Schule und soziale Arbeit – Einsatz mit Herz im Sahel

Die Foto-Ausstellung von Marc Feyerabend ist als Hommage an die Arbeit der beiden Organisationen zu verstehen, für die er im Tschad und in Niger tätig war.

Er arbeitete von 2004 bis 2006 für EIRENE (Internationaler Christlicher Friedensdienst) in N'Djaména / Tschad an der École de la Non-Violence im Bereich Konfliktbearbeitung.
Das Projekt „Espoir Mandela" (Niger), gegründet und geführt von M. Gilles Gilberto Akakpo, kümmert sich um Kinder und Jugendliche in besonders schwierigen Lebenssituationen. Das Besondere ist, dass „Tonton Gilles" dabei mit äußerst bescheidenem finanziellem Aufwand auskommt und er einen Großteil seines persönlichen Einkommens für seine Berufung verwendet.
In Niamey/ Niger war er von 2009 bis Anfang 2012 für den Deutschen Entwicklungsdienst DED tätig. Die École de la Non-Violence ist eine private Schule, gegründet von Hélène Mbaiodji, die einen besonderen Akzent auf Erziehung zur Gewaltfreiheit legt. Dies ist umso bedeutender, da der Tschad seit Jahrzehnten von politischer Gewalt heimgesucht wird.

Mittwoch, 12.11., 20.00 Uhr, Weltladen Augsburg, Weiße Gasse 3

Sounds of Africa
und Eröffnung der Foto-Ausstellung

Die Mitglieder der CD-Gruppe des Weltladens stellen ihre Favoriten aus verschiedenen Regionen Afrikas vor – ein ganz besonderes Hörvergnügen!

An diesem Abend wird auch die Foto-Ausstellung offiziell eröffnet. Marc Feyerabend wird anhand seiner Bilder von den Projekten berichten, in denen er tätig war.

Freitag 28. 11., 21.00 Uhr, Neruda Kulturcafe, Alte Gasse 7

Augsburg – Afrika

Konzert und Jamsession

Mit einem Konzert des musikalischen Allroundtalents Dontana gehen die Kültürtage 2014 zu Ende. Der vielseitige Songwriter, Gitarrist, Sänger, Percussionist und Komponist präsentiert live im Neruda seine Musik – eine Mischung aus traditionellen afrikanischen, modernen und südamerikanischen Elementen. Nach dem Konzert sind alle MusikerInnen zur Percussion-Jam-Session mit Dontana eingeladen.

Eintritt frei

In Kooperation mit den Kültürtagen

Afrikanische Wochen 2014
7. – 29.11. in Augsburg

Fr. 7.11., 19 Uhr, Kolpingsaal, Frauentorstraße 29
Eröffnungsfest

Di. 11.11., 19.30 Uhr, Hollbau, Annahof
Vortrag SEKEM heißt Lebenskraft

Mi. 12.11., 20 Uhr, Weltladen
Info-Abend Sounds of Africa und Ausstellungseröffnung

Fr. 14.11., 20 Uhr, Grandhotel Cosmopolis
Film Blood in the Mobile

So. 16.11. / Di. 25.11., 19 Uhr, Kino Liliom
Film Kairo 678

Mo. 17.11., 19.30 Uhr, Zeughaus, Hollsaal A
Vortrag Afrika und der Erste Weltkrieg

Di. 18.11. / So. 23.11., 19 Uhr, Kino Liliom
Film Unsere Fremde

Mi 19.11., 19.30 Uhr, Zeughaus, Hollsaal B
Vortrag Der Konflikt in Mali

Do. 20.11., 19.30 Uhr, Weltladen Augsburg
Vortrag KhoiSan – Salz aus Fairem Handel

Fr. 21.11., 19 Uhr, Grandhotel Cosmopolis
Jubiläumsfest

Mo. 24.11., 20 Uhr, Taschenbuchladen
Lesung Ellen Banda-Aaku: Patchwork

Di. 25.11., 19.30 Uhr, Hollbau, Annahof
Vortrag Was ist aus der Arabellion geworden?

Do. 27.11., 19.30 Uhr, Hollbau, Annahof
Vortrag Mikrokredite reichen nicht

Fr. 28.11., 21 Uhr, Café Neruda
Konzert und Jam-Session Augsburg-Afrika

Mi. 5.11. bis Sa 29.11.
Workshops Kpanlogo / Djembé / Jagba

Fr. 7.11. bis Sa. 29.11., Weltladen
Foto-Ausstellung Schule und soziale Arbeit im Sahel

Welt-musik

Schall überall! Mit **800 CDs** und den eigenen **Ohren** einmal um den **Globus** segeln!

Weltladen
Augsburg Bobingen Dillingen Friedberg